Spreeauen-Bote Bote Jahrgang 31 · Nummer 11/2021

Baustart am Feuerwehrhaus Baruth



Spreeauen-Bote Seite 2 | Nr. 11 | 05.11.2021

Öffentliche Bekanntmachungen

Ermittlung Nutzer*innen von Brücken in Malschwitz

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsens beabsichtigt den Rückbau der nachstehend aufgeführten Brücken. Sofern es Nutzer*innen dieser Brücken gibt, sind diese angehalten, mit der Landestalsperrenverwaltung bis zum 31.12.2021 Kontakt zwecks Übernahme der Brücke unter der Rufnummer 03591 6711-0 oder unter

kb.sn@ltv.sachsen.de aufzunehmen.

Nähere Informationen zu allen Brückenbauwerken können Sie gern bei der Landestalsperrenverwaltung erfragen. Andernfalls werden diese Brücken voraussichtlich im 1. Quartal 2022 zurückgebaut.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Eberhard Pötschke.



Bezeichnung Brücke Neudörfel - LÖW 215

Nutzung Zufahrt Gemarkung Guttau Flurstück 482/1 Gewässer Altes Fließ

Koordinaten O-Wert: 471573 N-Wert: 5678310



Brücke Neudörfel - LÖW_216 Bezeichnung

Nutzung Fußgänger Gemarkung Guttau Flurstück 482/1 Gewässer Altes Fließ

Koordinaten O-West: 471596 N-West: 5678205



Brücke Lömischau - LÖW_230 Bezeichnung

Altes Fließ

Nutzung Fußgänger Gemarkung Lömischau Flurstück 436 Gewässer

Koordinaten O-Wert: 469852 N-Wert: 5680443



Bezeichnung Brücke Feldweg an den Pfarrfeldern – LÖW_20

Nutzung Landwirtschaft Gemarkung Dubrauke Flurstück

Gewässer Löbauer Wasser

Koordinaten O-Wert: 471146 N-Wert: 5676399



Bezeichnung Brücke Feldweg von Baruth – LÖW_24

Nutzung Wea Gemarkung Baruth Flurstück 145

Gewässer Löbauer Wasser

O-Wert: 471213 N-Wert: 5675214 Koordinaten



Bezeichnung Brücke Feldweg unterhalb Riegelmühle – LÖW_47

Nutzung Landwirtschaft Gemarkung Rackel

Flurstück 290

Gewässer Löbauer Wasser

Koordinaten O-Wert: 471936 N-Wert: 5672371



Bezeichnung Brücke Salga – SP_417 Nutzung Fußgänger Landwirtschaft

Gemarkung Malschwitz Flurstück 420

Gewässer Malschwitzer Spree

Koordinaten O-Wert: 466611 • N-Wert: 5678003 Nr. 11 | 05.11.2021 | Seite 3 Spreeauen-Bote

Informationen

Aus der Gemeinde

Auf unserer Großbaustelle in Kleinbautzen wurde der Asphalt auf der Kreisstraße zwischen Kleinbautzen und Preititz eingebaut. Auf dem "Neuen Weg", der Straße "Am Steinbruch" und dem "Kirchweg" laufen die Arbeiten zum Straßenaufbau weiter. Hier soll ebenfalls noch Mitte November der Asphalt eingebaut werden. Die Kanalarbeiten auf der "Mühlstraße" sollen auch in diesem Monat beginnen.



Seit langem läuft das Projekt zur Dacherneuerung des Sportlerheims Niedergurig. Hier hatten wir bereits 2020 eine Fördermittelzusage bekommen, allerdings war diese mit der Auflage verbunden, die Fledermauspopulation im und am Gebäude zu untersuchen. Nun liegt uns das Gutachten vor und auch das Umweltamt des Landratsamtes hat seine Stellungnahme abgegeben. Unser Ziel ist es, in der Dezembersitzung des Gemeinderates die Vergabe zu beschließen. Bis Ende März müsste die Maßnahme dann umgesetzt werden. Seit den Herbstferien laufen die ersten Arbeiten zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet. Als erstes werden diese in den Orten Kleinsaubernitz, Malschwitz, Pließkowitz und Doberschütz erneuert.

In Baruth haben die Arbeiten zum Neubau des Feuerwehrhauses begonnen. Der Gemeinderat hatte in seiner Septembersitzung die Aufträge dafür vergeben.

Die Gesamtbaumaßnahme wird mit 300.000 Euro durch den Freistaat Sachsen gefördert. In Wartha ist seit Mitte Oktober die erste Ladestation für E-Bikes in Betrieb gegangen. Diese wurde am Schulmuseum installiert. Die Ladestation wurde vom Energieversorger Sachsen Energie AG gesponsert und steht allen E-Bike-Fahrern kostenlos zur Verfügung.

Ab kommendem Jahr wird das Ordnungsamt Malschwitz die verkehrsrechtlichen Anordnungen für unsere Nachbargemeinde Großdubrau erteilen. Ein entsprechender Vertrag steht in der Dezembergemeinderatssitzung auf der Tagesordnung. Bislang wurde diese Aufgabe für die Gemeinde Großdubrau durch die Gemeinde Radibor erledigt.

Mein besonderer Dank gilt den 50 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den 7 Wahllokalen und im Briefwahlvorstand für den reibungslosen Verlauf der Wahlhandlung bei der Bundestagswahl am 26.09.2021.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Schülerinnen und Schülern der Oberschule Malschwitz und der Jugendfeuerwehr Guttau für ihre Arbeit im Rahmen der 48-h-Aktion bedanken, bei der wieder viele Arbeiten erledigt wurden, die sonst liegen geblieben wären. So erhielten die Brückengeländer im Auewald einen neuen Anstrich und der Kirchhof in Malschwitz wurde auf Vordermann gebracht. Ein weiterer Dank geht an alle Freiwilligen, die sich auf Initiative des Ortschaftsrates Niedergurig am Herbstputz in Niedergurig und Doberschütz beteiligt haben.

Matthias Seidel Bürgermeister

Seniorenweihnachtsfeiern 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Malschwitz,

wiedersehen macht Freude! Dieses Jahr ist es uns endlich wieder möglich, gemeinsam Weihnachten zu feiern. Deswegen laden wie Sie recht herzlich ein, zu unseren Feierstunden in der Vorweihnachtszeit zu kommen. Bei Kaffee, Stollen und einem gemütlichen Beisammensein lässt es sich gut reden und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Nachfolgend finden Sie die Termine.



Es wäre schön, wenn Sie Ihre Rückmeldungen bis zum 26. November bei den jeweiligen Organisatoren oder im Sekretariat der Gemeinde Malschwitz, auch telefonisch unter 035932 37711 abgeben würden. Vielen Dank. Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden. Bitte beachten Sie auch die 3-G-Coronaregeln und bringen Sie den entsprechenden Nachweis mit.

ORT	DATUM/BEGINN	VERANSTALTUNGSORT
Baruth, Rackel, Brießnitz, Cannewitz, Dubrauke	Fr., 03.12.2021, 14.00 Uhr	Sportlerheim Baruth
Buchwalde	Do., 16.12.2021, 14.00 Uhr	Feuerwehrraum Buchwalde
Gleina	Do., 09.12.2021, 14.30 Uhr	Feuerwehrraum Gleina
Guttau, Brösa	Di., 14.12.2021, 14.00 Uhr	Kirchgemeinderaum Guttau
Halbendorf, Neudorf, Lieske, Ruhethal	Mi., 1. Dezember, 14.30 Uhr	Vereinshaus Spreeperle
(Mitglieder des Seniorenvereins)		
Kleinbautzen	Mi., 08.12.2021, 14.30 Uhr	Schirachhaus Kleinbautzen
Kleinsaubernitz, Lömischau, WarthaNeudörfel	Mo., 6. Dezember, 14.30 Uhr	Gaststätte "Zur Guten Laune",
		Kleinsaubernitz
Malschwitz, Pließkowitz	Di., 30. November mit Foto-	Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz
	präsentation	
Niedergurig, Briesing, Doberschütz	Mi., 15. Dezember, 14.00 Uhr	Vereinsraum Spree Cafe Niedergurig
Preititz	Fr., 17.12.2021, 14.30 Uhr	Speisesaal Budissa
		Preititz/Kleinbautzen GmbH

Halbendorf, Neudorf, Lieske, Ruhethal	M1., 1. Dezember, 14.30 Uhr	Vereinshaus Spreeperle	
(Mitglieder des Seniorenvereins)			
Kleinbautzen	Mi., 08.12.2021, 14.30 Uhr	Schirachhaus Kleinbautzen	
Kleinsaubernitz, Lömischau, WarthaNeudörfel	Mo., 6. Dezember, 14.30 Uhr	Gaststätte "Zur Guten Laune",	
		Kleinsaubernitz	
Malschwitz, Pließkowitz	Di., 30. November mit Foto-	Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz	
	präsentation		
Niedergurig, Briesing, Doberschütz	Mi., 15. Dezember, 14.00 Uhr	Vereinsraum Spree Cafe Niedergurig	
Preititz	Fr., 17.12.2021, 14.30 Uhr	Speisesaal Budissa	
		Preititz/Kleinbautzen GmbH	
Bitte hier abtrennen			
٠ ٠		~ \	
Dijalzmoldung			

ituomiioidaiig		
für Seniorenweihnachtsfeier in	<u>am</u>	
Name:		
Anzahl der Personen:		

Spreeauen-Bote Seite 4 | Nr. 11 | 05.11.2021

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist am Dienstag, dem 07.12.2021 aufgrund einer Personalversammlung am Nachmittag geschlossen.

Zum Jahresende bleibt die Gemeindeverwaltung einschließlich aller Einrichtungen vom 24.12. bis 31.12.2021 geschlossen.

Standesamt Malschwitz

Die Sprechzeit des Standesamtes Malschwitz entfällt am Dienstag, dem 9. November.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Baumpflegemaßnahmen an den zwei Eichen am Friedhof in Halbendorf/Spree



Am Samstag, dem 16.10.2021 wurden die seit längerem geplanten Baumpflegemaßnahmen an den zwei Eichen am Friedhof in Halbendorf/Spree durch die Baumdienst Knorre GmbH & Co. KG durchgeführt.

Eine der Eichen ist bereits seit vielen Jahren hohl und weist mit einem Stammdurchmesser von 1,5 Metern eine stattliche Dimension auf. Da sie als Biotopbaum gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz anzusehen ist, sind Handlungen die zur Zerstörung oder sonstigen erheblichen Beeinträchtigungen führen könnten verboten. Es wurden Schnittmaßnahmen im Kronenbereich beider Bäume durchgeführt und insgesamt 8 Kronensicherungssysteme (elastische Gurte mit einer Traglast von bis zu 10 Tonnen) eingebaut.



Die Arbeiten erfolgten in Absprache mit der Biosphärenreservatsverwaltung in Wartha.

Ziel der Maßnahme war die Sicherstellung der beiden ortsprägenden Bäume um Diese auch für die nächsten Jahre zu erhalten.

Das Vorhaben wurde vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Kamenz mit einem Fördersatz von 90 Prozent nach der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) gefördert.

Volkstrauertag im Ehrenhain Kleinsaubernitz

Zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege lädt der Ortschaftsrat Kleinsaubernitz alle interessierte Bürgerinnen und Bürger

am Sonntag, den 14.11.2021 um 10 Uhr ins Ehrenhain Kleinsaubernitz ein.

Mit freundlichen Grüßen Claudia Pallmann Ortsvorsteherin

Einladung des Ortschaftsrates Malschwitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Donnerstag, dem 11.11.2021 im Sportlerheim Malschwitz statt. Interessierte Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen.

Silvio Kschischan Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/ Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal,

die nächste Sitzung des Ortschaftsrat Neudorf/Spree findet am **Montag**, dem 8. November 2021 um **19:30 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 30.08.2021
- 3. Informationen aus der Gemeinde
- 4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
- 5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann Ortsvorsteher Neudorf/Spree



»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Matthias Seidel Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nr. 11 | 05.11.2021 | Seite 5 Spreeauen-Bote

Feuerwehr

48h-Aktion der Jugendfeuerwehr Guttau

Nach langem Warten ging es endlich los - wir Kinder der Jugendfeuerwehr Guttau konnten wieder einmal unser Engagement beweisen. Durch die lange Corona-Pause und das Verschieben der 48h-Aktion waren wir dieses Jahr umso motivierter, gemeinsam etwas zu schaffen. Am 25.09.21, pünktlich um 9 Uhr starteten wir. Nach kurzer Besprechung teilten wir uns in Gruppen auf. Einige Kinder betätigten sich im Guttauer Auewald, während die Anderen die Projekte der vergangenen 48h-Aktionen erneuerten. Hauptprojekt in diesem Jahr war die Restaurierung von Brücken im Auewald. Unsere Erwachsenen und Helfer verschnitten Bäume und Gehölz. Wir Kinder strichen die Brückengeländer und befreiten den Fluss von Laub und Ästen.

Die andere Gruppe überprüfte und erneuerte die Arbeiten der vergangenen Jahre in Kleinsaubernitz. So wurde das Wanderhäuschen auf dem Schuldamm wieder auf Vordermann gebracht. Im Ehrenhain wurden kleine Säuberungsarbeiten erledigt. Daneben übernahmen wir noch einige andere kleine Aufgaben. Als Belohnung für den Fleiß nach getaner Arbeit gab es Eis und Kuchen für Alle.



Abends saßen wir noch gemütlich bei einer Bratwurst zusammen. Wir Kinder der Jugendfeuerwehr Guttau möchten uns herzlich für das Lob des Bürgermeisters, die große Hilfe der Privatpersonen, Sponsoren, Gemeinde und das leckere Essen unserer Frauen bedanken.

Leah Munz & Laura Hoppenz

Schulen und Kindertagesstätten

Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen ...

wie zum Beispiel hier von diesen, welche "Max und Moritz" hießen. So startete in der Grundschule Malschwitz unser Schülerkonzert für die dritten und vierten Klassen. Zuerst kamen am 06.10.2021 die Kinder des Standortes Guttau in den Genuss, den abenteuerlichen, komischen und lehrreichen Streichen des "Gaunerpaares" in der Turnhalle zu lauschen. Am nächsten Tag waren dann die Schüler des Standortes Baruth begeistert von der Leistung des Orchesters des "Sorbischen Nationalensembles".

"Sowohl die Instrumente als auch ein Sprecher unterstützen fantasievoll die Bildwirkung von Buschs Originalzeichnungen, die in dieser Vorstellung groß präsentiert werden. Wilhelm Busch gilt als ein Vorläufer des Comics und der Zeit, als die Bilder laufen lernten. Durch die Orchestermusik entsteht eine regelrechte Stummfilmatmosphäre, in der die Bilder wirklich laufen lernen und so zum unterhaltsamen musikalischen Erlebnis für Jung und Alt werden."

So wird im Internet diese hervorragende Vorstellung beschrieben.

Es braucht einfach nicht mehr Worte, außer DANKE zu sagen für ein wunderschönes Schülerkonzert, welches durch die Kinder mit stehenden Ovationen bewertet und belohnt wurde.



Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Ein Ausflug mit viel Spaß

Am 12.10.2021 war es endlich so weit. Die Schüler der Grundschule Malschwitz, Standort Baruth, bekamen ihre wohlverdiente Belohnung für das fleißige Besorgen von Altstoffen, ein Besuch des "Jump-Parks Hoyerswerda". Innerhalb von 2 Jahren sammelten sie mit viel Eifer in Form eines Wettbewerbes Altpapier und brachten es auf den Wertstoffhof nach Bautzen. Da kam ein ganz schöner Batzen an Geld zusammen. Und nun ging es los! Schon im Bus waren die Kinder ganz aufgeregt. Nach der Ankunft wurden alle in Gruppen eingeteilt. Jeder bekam seine "Jump-Socken" und dann hieß es "Hüpft los!" Von Trampolin zu Trampolin wechselten die Schüler durch die ganze Halle. Jeweils ein Mitarbeiter des "Jump Parks" betreute die Gruppen. Alle kamen ganz schön ins Schwitzen. Das war ein Gaudi, zumal der Unkostenbeitrag von 25,00 € voll durch die "Altpapieraktion" gedeckt wurde. Als dann auch noch alle Kinder ihr gesamtes Taschengeld an der "Bar" auf den Kopf stellen konnten, war die Begeisterung grenzenlos. Von Pommes über Nuggets, Süßigkeiten oder Donuts, für jeden Geschmack war etwas dabei.



Ein tolles und unverwechselbares Erlebnis für unsere Schüler! Vielen Dank den Mitarbeitern des "Jump-Parks Hoyerswerda". Uns hat es prima gefallen und wir kommen gerne wieder!

Spreeauen-Bote Seite 6 | Nr. 11 | 05.11.2021

Tag der offenen Tür im Kinderhaus Guttau

Am 13.10.2021 fand bei uns im Kinderhaus Guttau der "Tag der offenen Tür" statt. Von 16:00 bis 18:00 Uhr konnten alle Interessierten die Welt von Friedrich Fröbel im Kinderhaus bestaunen.

Bereits im Eingangsbereich wurden unsere Gäste mit leckeren Waffeln und Knäckebrot mit selbstgemachten Dips der hauseigenen Küche begrüßt. Der Rundgang durch unser Haus führte durch 5 verschiedene Bereiche. In unseren Krippenräumen befand sich viel Gelegenheit mit Farben kreativ zu werden. Ob Walzen, Blattabrieb oder ... für jeden war etwas dabei. Auch im Salzteigformen konnte sich jeder probieren.



Eine Etage höher befanden sich die Bereiche Prickeln, Singen & Bewegungslieder sowie das Falten, Reißen und Schneiden. Dabei entstanden nicht nur fantastische Prickelbilder, sondern auch wundervoll gefaltete Frösche.



Nicht nur unsere Kinder aus dem Kinderhaus erfreuten sich an vielen Angeboten, sondern auch neue Kinder, welche mit ihren Eltern von außerhalb kamen, um unser Kinderhaus und dessen Konzeption kennenzulernen.

Auf dem Armen von Papa getragen, führte der Rundweg in unser Dachgeschoss, in welchem die Fröbelgaben aufgebaut waren und zum Probieren bereitstanden. Dabei konnten die Kinder ihren Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten zeigen, was sie bereits alles im Kinderhaus gelernt haben.



Auch der Hort hatte im Schloss einiges zum Aktivwerden vorbereitet. Die Kinder konnten selbst Mandalas aus verschiedenen Materialien legen oder mit Erbsen und Zahnstochern dreidimensionale Gebilde bauen. Ebenso erhielten alle Eltern, Großeltern und weiteren Gäste einen Einblick in unseren Tagesablauf, die Gruppen sowie der Konzeption durch eine sehr informative und anschauliche Powerpoint Präsentation.



Weiterhin freuten sich die Eltern sehr über die Gelegenheit, die Portfolien ihrer Kinder nach langer Zeit anschauen zu können. Neben den Stationen hatten alle Gäste natürlich die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten im Kinderhaus anzuschauen und ihre Fragen von den Mitarbeitern beantworten zu lassen.





Nr. 11 | 05.11.2021 | Seite 7 Spreeauen-Bote

Kral w kamjenju – König im Stein



In den Sommerferien 2021 hat sich die Kindergartenund Hortgruppe der ansässigen Witaj-KiTa "K wódnemu mužej" auf die Spuren der Sage um die sieben Sorbenkönige auf und rund um den Drohmberg bei Ebendörfel begeben. Dort soll vor tausenden von Jahren eine erbitterte Schlacht geführt worden sein, bei der alle sieben Sorbenkönige ihr Leben verloren.

schen Mitmach Fonds mit der Idee, diese Könige als Steinskulpturen wieder zu erwecken, einen Preis gewonnen. Mit dem Preisgeld konnte ihr Mann, der Künstler und Steinmetzer Markus Herold, die sieben Könige im Stein 2021 auf dem Rundweg um den Drohmberg erarbeiten und aufstellen. Zum Herbst 2021 hat der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien Geld für künstlerische Projekte mit Kindern frei gegeben. Mit dieser Förderung war es möglich den Künstler Markus Herold einzuladen, damit er mit unseren Hortkindern Ihren "König aus Stein" aus Sandstein zu meißeln und zu bemalen. Jeder nach seinen eigenen Vorstellungen. Markus Herold hat sie fachlich angeleitet und geholfen, die eigenen Ideen in den Stein zu bringen.



Mit viel Freude, Ideenreichtum, handwerklichen Geschick, Ausdauer und Euphorie verflogen die 3 Projekttage wie im Fluge in den Herbstferien. Hier sehen sie die Ergebnisse drei toller Projekttage.

Vereine

Der BARUTHER Kegelreporter informiert

Nach geraumer Zeit, Mal wieder etwas über unseren Sport. Die Corona Pandemie ist ja hoffentlich langsam am Abklingen. Aus diesem guten Grund wollen unsere Sportfreunde wieder ihr Kegeln für jedermann "langsam" anlaufen lassen. ABER wegen der Corona-Epidemie nur für Kinder und Jugendliche sowie ihren näheren Verwandten. Dabei gibt es wieder die bekannten 4 Nachwuchs Kategorien und erstmals ein TANDEM Kegeln. Dies bedeutet auf Deutsch übersetzt, dass Kinder (unterteilt in Neulinge oder Aktive) mit einem Eltern oder Großeltern Teil ein Team bilden! Dabei schiebt jeder des Teams 20 Kugeln ins volle Bild. Wie in den letzten Jahren, warten nicht nur auf die Besten coole Preise und Pokale.

Apropos Pokale ... diese konnten leider in der Pandemie-Zeit nicht mehr errungen werden. So fielen zweimal die Landesmeisterschaft sowie auch die deutsche Meisterschaft aus!!! Dies ist besonders für unseren männlichen Nachwuchs sehr ärgerlich gewesen. Nach mehreren Anfragen unsererseits, an die Jugend Abteilung des DKBC war kein Weg drin! Anderseits konnten die Bowling Union ihre Nachwuchs Meisterschaften durchführen ... was für uns nur ein Kopf schütteln übrig ließ. Was drei Löcher in so einer Kugel so ausmachen Zumal unsere

U 14 war auf Grund ihrer Leistungen bei den letzten DM ein Medaillen Favorit gewesen ist!! Nun wechseln K.Stiller, J.Batzke, T. Schmied K. Penzholz sowie N. Meinert. geschlossen in die U 18 und beginnen nun mit der größeren Kugel ihr Glück!! Die letztjährigen U 18 Spieler wurden in der weiter gespielten Corona Saison nach großem Kampf noch Landesmeister. Die weiblichen Keglerinnen erstmals Vize Landesmeister!! Herzlichen Glückwunsch. Bei den Männern wurde die Saison mit dem zweiten Platz in der Bezirksliga leider abgebrochen. Nun wird gehofft, dass wir bald wieder in den gewohnten Alltag zurückkehren und einfach wieder das 2G zählen wird ... Gesundheit und Gut Holz!!!!

"Freunde der Feuerwehr Baruth e. V."

Hallo. Wir, der neue Verein aus Baruth - "Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.", werden nun schön 1 Jahr jung!!

Das letzte Jahr war rasch vorbei und wir hatten nur einmal die Möglichkeit uns zu präsentieren, das war am 19.06.21 zum Maibaumlegen.

Nun ist wieder etwas Zeit vergangen und wir möchten auf diesem Weg nochmal alle einladen ein Teil unseres Vereins zu werden

Wir wollen auch in Zukunft wieder die ein oder andere Veranstaltung organisieren und durchführen (Weihnachtsbaumverbrennen, Hexenbrennen u. v. m.) für unser schönes Dorf und unsere Freunde.

Dafür kann sich jeder melden, der Lust und Laune hat das Dorfleben mit zu gestalten. Anfragen an den Verein Freunde der Feuerwehr Baruth e. V. können gern bei B. Beier, H.-J. Biehle und/oder M. Michel abgegeben werden. Gern stehen wir auch für das ein oder andere Gespräch bereit.

Bis bald wieder irgendwo in unserem schönen Ort

Euer Vorstand (Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.)

Die nächste Ausgabe erscheint am: Freitag, dem 3. Dezember 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Dienstag, der 23. November 2021

Spreeauen-Bote Seite 8 | Nr. 11 | 05.11.2021



Förderverein Rackel e. V. informiert

Ein großes Dankeschön an alle Gäste unserer vergangenen beiden Veranstaltungen.

Das Basteln der Laternen hat Groß und Klein viel Freude bereitet. Geduldig wurden kleine Wartezeiten mit Kaffee und Kuchen überbrückt oder draußen zum Toben genutzt, um einfach Zeit miteinander zu verbringen. Das durchgehend positive Feedback motiviert uns, weitere Bastelnachmittage, im Rahmen des Rackeler Nachmittagstreffs, zu planen.



Auch der Tanz in den Herbst, war eine schöne Abwechslung zum Alltag. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht, was uns sicher alle gut durch die kalte Jahreszeit bringt. Als nächstes laden wir ein, zum LATERNENUMZUG am Freitag, dem 12. November 2021 durch Rackel. Wir treffen uns ab 16:45 Uhr an der Feuerwehr und gehen gegen 17:00 Uhr los. Zum Abschluss sorgen wir für das leibliche Wohl und wollen in gemütlicher Runde noch einen Kinderpunsch oder Glühwein trinken und eine Bratwurst essen.



Zur Planung der Adventszeit möchten wir alle bitten, den Ersten Rackeler Weihnachtsmarkt, am 11. Dezember 2021 ab 14 Uhr in den Kalender einzutragen. Weitere Informationen zum Ablauf folgen im nächsten Spreeauenboten.

Nr. 11 | 05.11.2021 | Seite 9 Spreeauen-Bote



Veranstaltungen im Biosphärenreservat – November 2021

Bitte informieren Sie sich unter www.biosphärenreservat-oberlausitz.de/de/veranstaltungen über die aktuell gültigen Hygieneregeln für unsere Veranstaltungen. Eine Anmeldung ist empfohlen. Wenn nicht anders angegeben, telefonisch unter 035932/365-0 oder per E-Mail an broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Mittwoch, 3. November 19 Uhr Buchlesung: Statistik der Sorben

Die "Statistika łužiskich Serbow" des sorbischen Ethnografen und Sprachwissenschaftlers Arnošt Muka gilt als einer der einflussreichsten Texte der sorbischen Publizistik. Mukas Schilderungen der Gegebenheiten sowie Verhältnisse in der Lausitz des späten 19. Jahrhunderts sind nun auch auf Deutsch zugänglich. Referent: Dr. Robert Lorenz, Herausgeber und Übersetzer Kosten: Erwachsene 2 €, Schüler/ermäßigt 1 € Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Wartha

Samstag, 6. November 10 – 12 Uhr *Praktisches Angebot:* Meisenvilla und Rotschwanzheim – Nistkastenbau

In Gärten und Wäldern sind natürliche Brutmöglichkeiten teilweise rar geworden. Baut mit uns Meisenkästen, aber auch Nistkästen für Nischenbrüter wie Hausrotschwanz, Grauschnäpper oder Bachstelze.

Kosten: 3 € pro Kasten

Ort: Bauernhof Ladusch, Nieskyer Straße 26, 02906 Kreba-Neudorf

Anmeldung: telefonisch unter 035932/364554 oder per E-Mail an post@natur-und-bildung.de

Samstag, 13. November 10 – 12 Uhr *Praktisches Angebot:* Futterkränze für heimische Singvögel

Bastelt mit uns schöne und vielfältige Futterkränze für die gefiederten Nachbarn und erfahrt nebenbei, mit welcher Schnabelform sich am besten Nüsse knacken lassen.

Kosten: 1,50 € pro Futterkranz

Ort: SPREEHOF Göbeln, Am Spreewehr 14, 02694 Großdubrau OT Göbeln

Anmeldung: telefonisch unter 035932/364554 oder per E-Mail an post@natur-und-bildung.de

Mittwoch, 17. November 10 Uhr Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.

Führung durch die Dauerausstellung mit aktuellen Geschichten aus dem Biosphärenreservat.
Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Wartha

Mittwoch, 17. November 14 – 16 Uhr *Kreativwerkstatt:* Adventsschmuck aus der Natur

Herstellung von weihnachtlicher Dekoration mit Rinde, Wurzeln und viel Fantasie. Mit Rangerin Birgitt Kieschnick sowie Naturführer/-in Reinhard und Kerstin Robel.

Kosten: 5 € pro Person

Ort: Naturschutzstation Friedersdorf, Altfriedersdorfer Straße 12, 02999 Lohsa OT Friedersdorf

Sonntag, 21. November 10 – 13 Uhr *Mit dem Ranger unterwegs:* Wanderung um den Olbasee

Ranger Maik Rogel lädt Sie ein zu einer Wanderung um den Olbasee. Erfahren Sie Wissenswertes zur Entstehung des beliebten Ausflugsziels und zu dessen Bedeutung für Natur und Erholung.

Treff: Öffentlicher Parkplatz am Olbasee (Einfahrt gegenüber Ferienhof Olbasee), Am Olbastrand, 02694 Malschwitz OT Wartha

Samstag, 27. November 14 – 16 Uhr *Familienangebot:* Oh Tannenbaum

Zur Einstimmung auf die Adventszeit holen wir den Weihnachtsbaum ins HAUS DER TAUSEND TEICHE und widmen uns diesem symbolträchtigen Bäumchen auf naturkundliche, spielerische und kreative Art und Weise. Ein waldpädagogisches Angebot rund um den Weihnachtsbaum für die ganze Familie. Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Wartha





Biosphärenreservat Oberlausitzer Heideund Teichlandschaft



Spreeauen-Bote Seite 10 | Nr. 11 | 05.11.2021

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren, am MITTWOCH, dem 10. NOVEMBER 2021 um 14.00 Uhr, laden wir Euch zu unserem nächsten Seniorentreff ein. Wir treffen uns diesmal im Haus der Tausend Teiche in Wartha. Geplant ist ein kleiner Rundgang durch das Haus mit Führung. Der Eintritt kostet 3 €. Gegen 16 Uhr finden wir uns dann in der Gaststätte "Zum Eisvogel" zum Martinsgans-Essen ein. Bitte vorsorglich den Impfnachweis /Genesungsnachweis für Corona mitbringen! Falls ein Abholdienst gewünscht wird, bitte melden! Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße von eurem Chef-Team Hannelore und Irmgard, Tel. (035932 31300 und 32421).

Tina Gabriel und Martin Schmidt bei der Deutschen Meisterschaft

Am 16.10.2021 startete Tina Gabriel in den frühen Morgenstunden in Richtung Frankfurt (Oder) zur Deutschen Einzelmeisterschaft der U21. Der Gang über die Waage war Routine und das Kampfgewicht von 57 kg locker eingehalten.

Kurz nach Eröffnung des Wettkampfs ging es auch schon zur Sache und Tina stand in Ihrem ersten Kampf keiner geringeren als Darja



Dorowskich gegenüber (für Interessierte ist der Name zu einer Seite Ihrer bisherigen nationalen und internationalen Erfolge verlinkt). Tina starte den Kampf mit einem guten und sicheren Griffkampf, lies sich im Verlauf des Kampfes allerdings zu unsicheren Angriffen hinreissen um Passivität zu vermeiden. Folge davon war eine Konteraktion von Darja, die im Boden in einer Festhalte endete aus der sich Tina nicht mehr befreien konnte. Damit ging der erste Kampf verloren. Darja erreichte am Ende den 5. Platz. Da ein Doppel-KO-System angesetzt war konnte Tina sicher noch einen zweiten Kampf in der Hoffnungsrunde absolvieren. In diesem zweiten Kampf war Jasmin Kayser die Gegnerin. Tina startete auch in diesen Kampf konzentriert und mit einem sicheren Griffkampf. Allerdings wurde Sie auch von Jasmin nach einem vergeblichen Seoi Nage Angriff im Boden mit einer Ashi-Sankaku Festhalte gehalten, aus der sie sich nicht mehr befreien konnte. Damit ging auch der zweite Kampf verloren. Das Leistungsniveau bei diesem Turnier ist natürlich sehr hoch angesiedelt, was die Enttäuschung von Tina etwas minderte. Das Ziel ist klar: die erfolgreiche Qualifikation im kommenden Jahr und einen Kampf bei der DEM 2022 zu gewinnen. Auch Martin Schmidt, einer unserer beiden Bundes-A-Kampfrichter, reiste ebenfalls zu dem Turnier an, um es mit seinen hervorragenden Leistungen zu unterstützen. Schon im ersten Block der Kämpfe (Frauen der Gewichtsklassen bis 57 kg, 63 kg und 70 kg) hatte er einige Einsätze und auch einen der 3 Finalkämpfe als Mattenleiter. Für Ihn ging der heutige Tag noch in die 2. Runde mit zweiten Kampfblock (Männer der Gewichtsklassen bis 73 kg, 81 kg und 90 kg). Außerdem gilt es morgen noch die verbleibenden Gewichtsklassen zu schiedsen.

Die jüngste Trainingsgruppe U7 wächst!

In der jüngsten Sportgruppe des PSC Bautzen e. V. nehmen derzeit sehr viele Kinder am Training teil. Nachdem wir insgesamt fast ein Jahr aufgrund der Coronapandemie pausieren mussten, erfreuen wir uns nun über den regen Zuwachs unserer Judo-Kids.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir mittlerweile bis zu 25 Kinder auf der Matte, was bei einem Alter von 3 bis 7 Jahren für die beiden Trainer schon eine Herausforderung



Landeseinzelmeisterschaft der U13 und U15

Am Samstag, 02.10.2021 machten sich dann die Sportler der U13 auf den Weg nach Demitz-Thumitz zur diesjährigen offenen LEM

Es erreichten Matteo Händler den 2. Platz, Emilia Klien den 5. Platz und Alexander Seidel den 7. Platz.

Am Tag darauf, Sonntag, den 03.10.2021 machten sich dann die Sportler der U15 auf den Weg nach Demitz-Thumitz zur diesjährigen offenen LEM. Es traten Laura Skamrahl und Julius buchhorn für den PSC an. Laura Skamrahl erreichte nach vier anstrengenden Kämpfen den 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 57 kg.



Julius Buchhorn an diesem Tag leider kein Glück. In seinem ersten Kampf traf er auf den Landesmeister (aus Leipzig) und verletzte sich und konnte keine weiteren Kämpfe bestreiten.

Nr. 11 | 05.11.2021 | Seite 11 Spreeauen-Bote

Auf der Suche nach dem Schatz der 7 Wendenkönige

Sonntag, 10. Oktober 14:30 Uhr. Zwischen 15 und 20 Interessierte treffen sich in Ebendörfel (Bělšecy) um an der Schatzsuche der 7 Wendenkönige teilzunehmen. Bei schönsten Herbstwetter begaben wir uns auf die knapp vier Kilometer lange Strecke rund um den Trohmberg (Lubin). Dabei hatten Kinder wie auch Erwachsene unterschiedliche Rätsel zu lösen. Um eine Aufgabe zu erfüllen die von den 7 Königen gestellt wurden, wurde das Handy benötigt. So hieß es zum Beispiel: "Finde das sorbische Wort für "wie" mit drei Buchstaben!" Nun mussten die Teilnehmer das sorbische onlini Wörterbuch www.soblex.de sowie das dort verlinkte Übersetzungsprogramm "sotra" benutzen um zur richtigen Lösung zu gelangen. Hatte man alle sieben Wörter gefunden und richtig eingesetzt, so ergab sich ein Satz der im Deutschen ungefähr so lautete: "Wie heißt der gütige, kluge, gute sorbische König?". Zu guter Letzt ergab sich noch ein Lösungswort, das richtig eingetragen den Namen des Königs "MILIDUCH" ergab.

Die Kinder suchten der Sage nach, die verschollenen Kronen der siebe Wendenkönige. Diese Kronen waren auf der Rückseite mit Buchstaben beschriftet. Deren richtiges einsetzen in eine Schatzkarte, ergab das Lösungswort "łakańca" (gspr. Wakeinza) und verriet gleichzeitig den Platz an dem sich der Schatz befand. Hierfür mussten die Eltern noch einmal ihre Telefone rausholen. Doch danach war die Freude groß wie auf dem Bild zu sehen ist.

Der Gewinner des Preises für die Erwachsenen wurde in Halbfinale und Finale in Form eines "Schnick-Schnack-Schnuck-Spieles" ermittelt. Es handelte sich hierbei um 2 x 2 Freikarten für das sorbische Theaterstück "Male wampiry" (Kleine Vampire), das mit Simultanübersetzung im nächsten Jahr im Bautzener Burgtheater aufgeführt wird.

tekst a foto /Text und Foto: Lucian Kaulfürst



Silvesterparty im Schloss Purschwitz

Der Heimat- und Kulturverein Purschwitz lädt wieder zur Silvesterparty am 31.12.2021 in das Schloss Purschwitz ein.

Um Anmeldung wird gebeten, Tel. 0162 6933163.



Serbsce warić – sorbisch kochen in der Malschwitzer Schulküche

Im Ramen des Projektes "Kreativwochen rund um die sorbische Sprache" die durch den sächsischen Mitmachfonds finanziell unterstützt und von Frau Nadine Noack aus Malschwitz durchgeführt werden stand am 21. September das Thema "Kochen" auf dem Plan. Dabei trafen sich ca. 20 Personen um sich ausführlich mit der sorbischen Küche zu befassen. Auf dem Speiseplan standen dabei Gerichte wie: "chr n a howjaze mjaso" (Rindfleisch und Merettich), "twaroh z lanym wolijom" (Quark mit Leinöl) oder "polěćo" was übersetzt so viel wie "nach dem Sommer" heißt. Dabei handelt es sich um eine spezielle Art Kartoffelsalat die vor allem im Spätsommer gegessen wird.

Bereits zu Beginn wurden die Teilnehmer nach alter sorbischer Tradition mit Brot und Salz begrüßt. Während des Kochens wurde darauf geachtet, dass einfache aber wichtige Redewendungen und Begriffe in sorbischer Sprache verwendet wurden. So war also oft zu hören: "Daj mi prošu popjer!" (Gib mir bitte den Pfeffer!) oder "Ja trjebam muku!" (Ich brauche Mehl!)

Zu guterletzt ließen sich alle gemeinsam das Essen schmecken. "Als nächstes ist angedacht, gemeinsam zu backen." sagte Nadine Noack. Wann, wo, wie und ob das Projekt durchgeführt wird, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Fotos: Lucian Kaulfürst/Nadine Nowakowa Text: Lucian Kaulfürst



Wer am Projekt "serbsce warić – sorbisch kochen" teilnehmen wollte musste nur den Hinweisschildern folgen.



Zhromadna wječer – Gemeinsames Abendessen.

Spreeauen-Bote Seite 12 | Nr. 11 | 05.11.2021

Verschiedenes

Kirche Malschwitz

"Machet die Tore weit"

Wir öffnen unsere Kirchentüren für Sie und wollen das neu beginnende Kirchenjahr musikalisch mit einer Adventsmusik begrüßen.

Dazu laden am Sonnabend, dem 27.11.2021 ab 15:30 Uhr der Chor Harmonie Bautzen und der Kirchenchor Malschwitz/Guttau ein. Unter der Leitung von Anita Däbritz und Isabel Mücke dürfen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Es erklingen u.a. Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Jepp und Wolfgang Carl Briegel.



Chor der Harmonie (Foto: privat)

Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Corona-Regeln mit einzuhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten am Ende der Musik um eine Spende für die beiden Chöre.

Im Anschluss der Adventsmusik sind Sie herzlich eingeladen, auf dem Malschwitzer Adventsmarkt zu verweilen und ab 17.00 Uhr mit Gesang den lichterstrahlenden Weihnachtsbaum zu bestaunen.

I. Mücke und A. Grafe

Die Bürgerinitiative "Ein Spielplatz für Baruth" informiert ...

"Endlich geht's los!"

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten die letzten Monate kurz Revue passieren lassen.

Auch wenn es einiges an Zeit und Geduld gekostet hat, so konnten wir im Juni den Nutzungsvertrag für das Spielplatzgelände abschließen. Großen Dank gilt dabei dem Baruther Dorf- und Heimatverein e. V. Die Tinte unter dem Vertrag war noch nicht getrocknet und wir vergaben sofort den Auftrag zur Anfertigung einiger Spielgeräte an Holzdesign Lange. Durch die Lieferengpässe wurde der Baustart für September angesetzt.

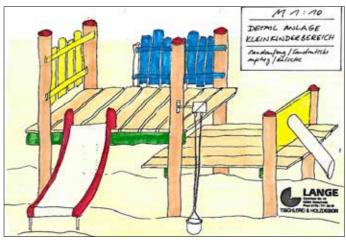
So lang wollte die Bürgerinitiative nicht warten und so fand unser erster Arbeitseinsatz im August statt. Das vorhandene Pflaster und der alte, marode Holzzaun am Flutgraben wurden entfernt sowie die weiteren Baumaßnahmen geplant.

Am 25.09. und 02.10. trafen wir uns zum Baustart unseres Spielplatzes. Unterstützt wurden wir von einigen fleißigen

Helfern aus dem Dorf. Es gab viel zu tun. Dank der Bereitstellung von Baumaschinen der ESG Guttau und PD Feuerfestwerke waren die vielen Erdarbeiten gut zu schaffen. Der Erdaushub wurde am vorhandenen Damm aufgeschüttet, so dass auch auf dem neuen Spielplatz weiterhin ein Rodelhang erhalten bleibt. Es wurden die Fundamente für das Hauptspielgerät und die Schaukelanlage gegossen und zum Teil schon die Holzgerüste aus widerstandsfähigen Robinienholz gestellt. Auch ein neuer Zaun am Flutgraben und im Bereich des geplanten Kleinkindspielgerätes wurde aufgestellt. Die vorhandene Rutsche wurde versetzt, um ausreichend Platz für einen kleinen Bolzplatz zu schaffen. In diesen zwei Tagen haben wir einen großen Schritt in Richtung Spielplatz geschafft. Dafür möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern und unterstützenden Firmen herzlich bedanken!







Nr. 11 | 05.11.2021 | Seite 13 Spreeauen-Bote

In den kommenden Wochen werden die bestellten Spielgeräte durch Herrn Lange gebaut und nach und nach auf dem Gelände montiert. Wir hoffen, dass der Spielplatz über die Winterzeit immer weiter wächst und Form annimmt.

Leider können wir den Spielplatz nicht komplett fertigstellen. Uns fehlen weiterhin die finanziellen Mittel, um das geplante Kleinkindspielgerät, für Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren, bauen zu können.

Das Gerät besteht aus mehreren Plattformen, einem Flaschenzug mit Sandrutsche und einer Rutsche und soll die motorische Entwicklung unserer Kleinsten fördern. Die Gesamtkosten für dieses Spielgerät belaufen sich auf 4.800 €. Für den Bau fehlen uns derzeit noch ca. 3.000 €.

Wir brauchen daher weiterhin Ihre Hilfe und freuen uns über jede Spende auf dem untenstehenden Konto.

Bitte denken Sie unbedingt an den Verwendungszweck.

Kontoinhaber: Gemeindeverwaltung Malschwitz

IBAN: DE39 8555 0000 1000 0012 33

BIC: SOLADES1BAT

Geldinstitut: Kreissparkasse Bautzen Verwendungszweck: Spende Spielplatz Baruth

Jeder Sponsor wird auf der zukünftigen Spiel- und Begegnungsstätte in Form eines hölzernen Eichenblattes verewigt. Auch über Spenden in unseren Spendentürmen, die Sie an verschiedenen öffentlichen Orten in Baruth finden, freuen wir uns natürlich sehr. Diese Spenden können bei den Eichenblättern nicht berücksichtigt werden, da sie anonym erfolgen. Zum Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 05.12. in Baruth finden Sie auch einen Stand von uns. Neben einigen Leckereien informieren wir Sie sehr gern über das Projekt. Wir freuen uns auf Sie!

Wir möchten uns im Namen aller Bürger herzlichst für die bereits eingegangenen Spenden bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit!

Evelyn Stübner-Patzig Bürgerinitiative "Spiel- und Begegnungsstätte Baruth"

Zweites "serbske kofejpiće" in Grubditz mit Uraufführung

Am 3. Oktober fand auf dem Hof der Familie Zschorlich in Grubditz – Hruboćicy (Gemeinde Kubschütz) das zweite so genannte "serbske kofejpiće" (sorbisches Kaffeetrinken) statt. Dabei waren auch Teilnehmer aus der Gemeinde Malschwitz dabei. Anlässlich dieses Kaffeetrinkens hatte die Gastgeberin Frau Zschorlich (knjeni Čórlichowa) extra 4 Kuchen gebacken.

Kulturell umramt wurde das Kaffeetrinken durch die sorbische Gesangsgruppe "Přezpólni" die von drei Geigen und einem Kontrabass begleitet wurden. Das Programm bestand jedoch nicht nur aus den alten sorbischen Volksliedern welche die Gruppe "Přezpólni" zum größten Teil aus der sorbisches Volksliedersammlung von Jan-Arnošt Smoler (Johann-Ernst Schmaler) von 1841 – 43 entnimmt, sondern auch aus Liedern die den meisten Besuchern gut bekannt waren. Und so entwickelte sich ein schöner gemeinsamer Gesangsnachmittag. Außerdem erlebten die Anwesenden eine Uraufführung. Das erste Mal erklang die inoffizielle Hymne der Malschwitzer Gaststätte "Wassermann – Wódny Muž", die in der Zeit des Lockdows entstand. Am Ende waren Gastgeber wie auch alle Gäste zufrieden und gingen glücklich nach Hause. Einig waren sich alle Gäste, dass das "serbske kofejpiće" auch ein drittes Mal stattfinden soll. Wo es dann sein wird ist noch nicht ganz klar, wird aber bei Zeiten bekannt gegeben.



Das "serbske kofejpiće" hatte einen schönen musikalischen Rahmen

*Die sorbische Volksliedersammlung von Jan-Arnošt Smoler (1841 – 43) ist seit 16. Oktober 2021 unter www.serbske-ludowe-spewy.de auch online zugänglich



Text/Foto: L. Kaulfürst/J. Kaulfürstowa

Sind wir Rebellen?

Wenn viele Menschen unserer Region innerlich gegen eine Ordnung rebellieren, die das Leben für sie immer schwerer macht, wenn sie sich gegen eine Politik auflehnen, die Zusammenhalt zerstört und Gleichgültigkeit fördert, dann haben sich diese Menschen Werte erhalten, bei denen es gut ist, dass es sie noch gibt. Menschen streben vor allem nach Anerkennung, Zugehörigkeit, Gemeinsamkeit und Wertschätzung. Viele Menschen wollen daher sesshaft und nicht wie von der Politik vorgegeben, mobil und flexibel sein, nur weil das vielleicht die Wirtschaft effizienter macht. Besonders schmerzhaft empfinden sie, wenn sie aus lieb gewonnenen Lebensverhältnissen herausgerissen wurden und wenn bei ihnen vor der Haustür vertraute Lebensräume zerstört werden. Genau das ist in unserer Region tausendfach passiert. Deshalb hat sich die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz auf die Fahnen geschrieben, traditionelle Gemeinschaftswerte wieder aufzubauen, sie wertzuschätzen und nicht an deren Diskreditierung mitzuwirken.

Deshalb ist es uns auch ein großes Anliegen, das FND Teufelsstein wieder zu beleben, so, wie es die ältere Generation noch in Erinnerung hat. Sorge um den Teufelsstein machten sich die Mitglieder der BI schon lange. Die Archäoastronomen der Sternwarte Sohland/ Spree brachten das Unternehmen ProStein dazu, einen Stein des Teufelssteins abzustützen, da dieser durch die gewaltigen Sprengungen vor Ort abzustürzen drohte. Die Politik sah Anbetracht dieser Gefährdung für das Naturdenkmal weg, Anliegen und Wünsche der Bevölkerung in dieser Sache hatten wie immer auf die politischen Entscheidungen keinen Einfluss. Die Bürger mussten selbst handeln. Deshalb wurde das Unternehmen ProStein und die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz in das Projekt Teufelsstein mit einbezogen. Der Geschäftsführer der Firma, Herr Metzner, war selbst bei den Absprachen vor Ort. (siehe Foto)



Spreeauen-Bote Seite 14 | Nr. 11 | 05.11.2021

Um die rechtlichen Belange wollte sich das Unternehmen kümmern, doch viel ist bis jetzt noch nicht passiert. Deshalb haben wir uns entschlossen, zusätzlich auf unsere Art die Sache anzugehen. Wir werden weiterhin darüber berichten. Schwerpunkt Nummer zwei bleibt für uns die Ortsverbindungsstraße Pließkowitz-Kleinbautzen. Noch einmal: Die Erlaubnis zur Erweiterung des Steinbruches im Jahr 1998 gab es nur unter der Voraussetzung, dass die Straße ab Pließkowitz bis Bauerberg innerhalb von zwei Jahren auszubauen und dann von der Bergbaufirma ständig instand zu halten ist. 23 Jahre sind seitdem vergangen. Nur auf Druck der Bürger ist es so weit gekommen, dass Oberbergamt, Landratsamt und Bergbauunternehmen inzwischen eingestehen, dass dieser Ausbau auf Kosten des Unternehmens auszuführen ist. Die Bürger haben ein Recht darauf, über den Fortgang der Vereinbarungen zur Straße informiert zu werden. Das für die Straße erforderliche Rechtsgutachten wurde von der BI durch Spendengelder finanziert. Und deshalb werden wir weiterhin genau verfolgen, was passiert und unsere Mitsprache nach wie vor geltend machen. Mit dem Bürgermeister haben wir vereinbart, dass auch er die Öffentlichkeit über den Fortgang der Verhandlungen und deren Ergebnisse informiert.

Im Dezember wollen wir uns wieder mit der Geschäftsführung des Unternehmens treffen. Dort soll es nicht um vorweihnachtliche Stimmung gehen, sondern wir werden konkrete Sachverhalte abfragen. So wird es darum gehen, ob das Sprengregime bereits offiziell geändert wurde. Die letzte Sprengung im Oktober war sehr moderat, so dass keinerlei Beschwerden bei der BI eingereicht wurden. Weitere Themen werden z. B. die Ausgleichspflanzung für den Lagerplatz und die Aufforstung der Halden sein.

Wir rebellieren seit Jahren gegen das Vorgehen der Politik. Aber wir rebellieren nicht nur, sondern wir nutzen alle Mittel, um den Politikern immer wieder zu zeigen, dass die Bürger die ihnen zustehenden Rechte tatsächlich einfordern. Schade ist nur, dass es die Politik durch ihre Vorgehensweise geschafft hat, den Bürgern weder Wertschätzung, noch Anerkennung entgegen zu bringen und damit vielen Bürgern alles gleichgültig geworden ist.

Luise Dutschmann, im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz